



# Newsletter

für Lehramtsstudierende

Februar 2018

## Inhalt

Schulgeographentag.....	2
Exkursionen zu besonderen Schulen.....	2
Bericht Ringvorlesung.....	3
Hiwi gesucht.....	3
Gutes Lernumfeld für Menschen mit Behinderung schaffen.....	4
Sicher vor der Klasse sprechen.....	4
Workshop mit Lehrkräften und Referendar*innen.....	5
Rechtsextremismus bei Jugendlichen erkennen.....	5
Was ist Comedy?.....	6
Arbeiterkinder an der Uni .....	6
Teamteaching und Binnendifferenzierung.....	7
Eine Welt unterrichten.....	7

### Impressum:

Zentrum für Lehrerbildung der  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. Jennifer Scheffler  
(ViSdP)

Für Fragen, Wünsche, Anregungen,  
Feedback und Beiträge wenden Sie  
sich an:

[jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de](mailto:jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de)

## Die Bayreuther Lehrerbildung jetzt auch bei Facebook und Instagram!



Verpassen Sie nichts mehr, was es im  
Bereich Lehrerbildung in Bayreuth  
Neues gibt. Veranstaltungs-  
ankündigungen, wichtige Hinweise  
rund um Anmeldungen, Examen und  
Praktika und vieles mehr, was für

Lehramtsstudierende interessant und  
wichtig ist, immer aktuell bei:

### Facebook

<https://www.facebook.com/zlb.ubt/>  
und Instagram

<https://www.instagram.com/zlb.ubt/>

## Das Ende der Anmeldefrist für das studienbegleitende Praktikum rückt näher!

Die **Anmeldefrist** zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum  
für Gymnasien und Realschulen in Oberfranken – **sowohl für das  
Wintersemester 2018/2019 als auch für das Sommersemester 2019** –  
endet am **15. April 2018**. Die Anmeldung muss bei den jeweiligen  
Praktikumsämtern eingereicht werden. Weitere Informationen zum  
Praktikum am Gymnasium finden Sie [hier](#), für die Realschulen [hier](#).

Das Praktikumsamt für die Gymnasien teilte uns mit, dass die Studierenden  
nach Eingang der Anmeldung eine Eingangsbestätigung in Form einer  
persönlichen E-Mail erhalten. Der Postversand der Zulassungsbescheide  
mit der Zuweisung an die jeweiligen Schulen erfolgt dann ab Mai 2018.



## Herzliche Einladung zum 18. Bayerischen Schulgeographentag!

18. Bayerischer Schulgeographentag 2018



**Vielfältige Geographien –  
fachliche und kulturelle Diversität  
im Unterricht nutzbar machen**

8. bis 10. März 2018 - Bayreuth

**Auch Nicht-Geographie-Studierende sind herzlich willkommen beim Bayerischen Schulgeographentag, der in diesem Jahr an der Universität Bayreuth stattfindet.**

Schließlich sind Themen wie Nachhaltigkeit/BNE und Globale

Strukturen, Individualisierung und Schülervorstellungen sowie Kompetenzorientierung und Digitalisierung u.v.m. für alle Unterrichtsfächer relevant.

Das ausführliche Programm steht auf [www.bsgt2018.uni-bayreuth.de](http://www.bsgt2018.uni-bayreuth.de) zum Download bereit.

Es gibt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vorträge, Workshops, Hospitationsangebote und Exkursionen zum Thema „Vielfältige Geographien – fachliche und kulturelle Diversität im Unterricht nutzbar machen“, sowie eine Verlags-

ausstellung mit vielen Schulmaterialien.

Für Studierende der Universität Bayreuth gibt es spezielle Konditionen. Tragen Sie sich dafür bitte im Sekretariat der Geographiedidaktik (R.156/Geo II) in die Kostenübernahme-Liste ein und melden Sie sich zudem unter

[www.bayceer.uni-bayreuth.de/bsgt2018](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/bsgt2018) an.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Christoph Koch  
[christoph.koch@uni-bayreuth.de](mailto:christoph.koch@uni-bayreuth.de)**

Im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung (von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert) stehen die **beiden Keynote-Vorträge** allen Lehramtsstudierenden und Mitarbeitenden offen.

- **Prof. Dr. Ewald Terhart: 'Auf den Lehrer kommt es an!' Rückfragen an einen pädagogischen Allgemeinplatz** (Do 08.03.2018 10 – 12 im H8/Geo II)
- **Prof. Dr. Ingrid Hemmer: 'Was ist der Kern der Geographie?'** (Fr 09.03.2018 16 – 17 im H8/Geo II)

## Einblick in das Schulleben diverser Schulkulturen

Im Rahmen des Kurses „Didaktische Konzepte konkret – Diversität in Schulkulturen“ finden wieder mehrere Hospitationen in (Privat-)Schulen mit besonderem Fokus auf Heterogenität statt. **Eine Teilnahme (auch an einzelnen Terminen) ist für alle Lehramtsstudierenden möglich (Interessenbekundung per Mail an [anja.hager@uni-bayreuth.de](mailto:anja.hager@uni-bayreuth.de)).** Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Eine Anrechnung im freien Bereich oder

Enrichmentstudium ist nach Rücksprache möglich. Nähere Informationen finden Sie auch im E-learning-Kurs. Hier werden auch die festen Termine für die weiteren geplanten Schulbesuche veröffentlicht.

Aktuell gibt es noch freie Plätze für folgende Schulbesuche:

- **Montessori-Schule in Bayreuth am 28.02.2018**
- **PINDL-Gymnasium in Regensburg am 20.03.2018**



© Montessori Landesverband Bayern (Foto: Anneliese Kompatscher)



## Breites Wissen über Schule und Unterricht

von Paul Neumaier



Dieses Semester hatten wir als Studierende wieder die Möglichkeit uns neben den Vorlesungsinhalten mit lehramtsrelevanten Themen auseinanderzusetzen. Angefangen bei einer sprachlichen Perspektive auf Rassismus ging es über Inklusion, Hochbegabung, Schulentwicklung,

dem Einbinden von diversen Schülerbeiträgen, sozialer Ungleichheit im Bildungsverlauf bis hin zu einer praxisorientierten Unterrichtsforschung. Die Referenten waren bunt gemischt (Lehrer, Rektor, Dr., Prof.) und die Vorträge so aufgebaut, dass man etwas für sein späteres Berufsleben mitnehmen konnte. Besonders im Gedächtnis werden mir zwei Vorträge bleiben: Im einen hat OStR Stiegler aus Bayreuth anhand vieler Beispiele und unter Einbezug der Zuhörer gezeigt, wie sich verschiedene Schülerbeiträge im Unterricht einbauen lassen und dadurch die Schüler profitieren können. Im anderen hat Prof. Dr.

Budde aus Flensburg anhand zweier Beispiele erklärt, wie schwierige Situationen im Schuljahresverlauf entstehen und wie damit umgegangen wird.

Wenn ihr selber einen guten Lehrer in eurer Schulzeit hattet, dann könnt ihr ihn ja auch mal fragen, ob er / sie nicht Lust hätte, nach Bayreuth zu kommen und einen Vortrag zu halten ;)

Wer also einem breiten Einblick in die Welt des Lehrerseins bekommen möchte und gerne mal auf Kaffee und Kuchen mit dem Ressort Lehramt oder den Dozenten zusammenkommen möchte, ist bei der Ringvorlesung genau richtig!

### Studentische Hilfskraft gesucht:

**Die Bayreuth Academy of Advanced African Studies sucht ab dem 15. April 2018 für die Dauer von zwei Semestern eine studentische Hilfskraft.**

**Umfang:** 40 Stunden pro Monat

**Tätigkeiten:** Recherchen zu Afrikabezügen in Lehrplänen und Internetplattformen, Unterstützung beim Aufbau einer Lern- und Ressourcenplattform zum Thema „Zukunft Afrika“

**Voraussetzungen:** Lehramtsstudium mind. im 4. Semester, gute Englisch-Kenntnisse, sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen, Erfahrung im Bereich der Internetrecherche, Aufgeschlossenheit und Interesse am afrikanischen Kontinent

idealerweise: Beschäftigung mit Afrika im Rahmen des Studiums, eigene Afrikaerfahrungen, Erfahrung im Umgang mit CMS, Videoschnitt und Desktop-Publishing-Programmen

**Bei Interesse schicken Sie bitte eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf und Angaben zu ihren IT-Kenntnissen und Afrikabezügen bis zum 1. April 2018 an: [jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de](mailto:jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de)**



### **Vielfältige Zusatzangebote**

*Auf dieser und den nächsten Seiten finden Sie Hinweise auf Workshops und Seminare, die im Rahmen des Enrichmentprogramms für Lehramtsstudierende organisiert und von der Qualitätsoffensive Lehrerbildung finanziert werden. Die Workshops befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten rund ums Lehrer\*insein, die im regulären Studium mitunter zu kurz kommen. An den Workshops können alle Lehramtsstudierende (und auch Referendar\*innen, Lehrkräfte und wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen) teilnehmen, unabhängig davon, ob sie ein Enrichment-Zertifikat anstreben. Alle Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung. Die Teilnahme ist in der Regel kostenfrei.*

## **Was brauchen junge Menschen mit Behinderung und chronisch Kranke um erfolgreich lernen zu können?**



Im Sommersemester wird das Zentrum für Lehrerbildung gemeinsam mit dem Büro des Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende (BECKS) und der Bayerischen Forschungs- und

Informationsstelle Inklusive Hochschulen und Kultureinrichtungen (BayFinK) einen Workshop organisieren, der sich mit der Frage beschäftigen wird, wie für Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten an Schulen und Hochschulen ein gutes Lernumfeld geschaffen werden kann. Der Workshop wird sich an Studierende und Mitarbeiter\*innen gleichermaßen richten.

**Der genaue Termin steht noch nicht fest. Weitere Informationen erhalten Sie zu Semesterbeginn über den Newsletter, in den sozialen Netzwerken oder auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung.**

## **Sicher vor der Klasse sprechen. Stimm- und Präsentationstraining.**



Sich souverän vor der Klasse präsentieren und dabei die Stimme

schonen - eine wahre Kernkompetenz für Lehrkräfte - das steht im Mittelpunkt eines Workshops am Samstag den 21. und Sonntag den 22. April. An diesem Wochenende können Sie ohne Notendruck und in einer kleinen Gruppe Vortragsituationen üben und bekommen beispielsweise Tipps zu Körpersprache, Verständlichkeit und Lampenfieber. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Stimme. Wie funktioniert Stimme überhaupt? Welche Einflussfaktoren

gibt es? Worauf kann ich achten, damit ich in einem Beruf mit hoher Sprechbelastung langfristig „bei Stimme“ bleibe?

Vorbereitung: Bitte bringen Sie zum Training einen vorbereiteten Vortrag mit (Dauer ca. 10 Minuten).

**Der Workshop findet am 21. und 22. April statt. Die verbindliche Anmeldung erfolgt im gleichnamigen E-Learning-Kurs.**



## Umgang mit kultureller Diversität in der Schule



Im Workshop reflektieren Studierende, Referendare und Lehrkräfte aller Fächer den Umgang mit kultureller Vielfalt in Schule und Unterricht. Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit Kulturbegriffen und -modellen werden in Inputphasen und interaktiven Übungen beispielsweise Stereotype sowie Eigen- und

Fremdwahrnehmungen thematisiert. Konkret äußert sich dies etwa in der Frage, wie sich kulturelle Sensibilität mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag im Unterricht verbinden lässt. Der Workshop richtet sich an Interessierte, die Diversität im Unterricht explizit thematisieren, beziehungsweise ihren Unterricht kultursensibel gestalten wollen.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Verpflegung und eine Übernachtung im Zweibettzimmer werden aus Mitteln des Projekts Qualitätsoffensive Lehrerbildung der Universität Bayreuth übernommen. Die Teilnehmenden tragen nur die Kosten für Getränke sowie, auf

Wunsch, für eine Unterbringung im Einzelzimmer.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Fortbildungsbescheinigung. Studierende können einen Leistungsnachweis für das Enrichmentprogramm im Umfang von zwei Leistungspunkten erlangen.

**Die Fortbildung findet am Donnerstag, den 21. und Freitag den 22. Juni 2018 im Haus Immenreuth (Kolpingstr. 1, 95505 Immenreuth) statt.**

**Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 01.06.2018 an: [jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de](mailto:jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de)**

Weitere Infos [hier](#).

## Rechtsextremistische Tendenzen bei Jugendlichen erkennen und darauf reagieren



An diesem Tag lernen Sie, anhand von Ideologieelementen und Argumentationsmustern rechtsextremistische und rassistische Tendenzen bei

Jugendlichen und Heranwachsenden zu erkennen. Fotos von Aktionen und Screenshots von rechten Internetseiten zeigen die Bild- und Symbolsprache der Neuen Rechten auf – was davon bezieht sich (noch) auf den klassischen Antisemitismus oder Nationalsozialismus?

Viele Zeichen sind in Deutschland strafrechtlich verboten, andere Symbole schränkt manchmal eine Hausordnung in der Schule ein. Wann ist es nötig, zu intervenieren? Welche Möglichkeiten gibt es (darüber

hinaus), pädagogisch zu reagieren? An anonymisierten Beispielfällen aus Bayern im Schulkontext oder von rechtsaffinen Jugendlichen üben wir uns in der pädagogischen Einschätzung und suchen unterschiedliche Lösungswege, die in realen Situationen helfen könnten. Wer hilft Pädagoginnen und Pädagogen im Ernstfall weiter?

**Der Workshop findet am Freitag, den 6. Juli von 9 bis 17 Uhr statt.**

**Anmeldung bitte per E-Mail an: [jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de](mailto:jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de)**



## Comedy – Wie sie entsteht und wofür wir sie brauchen

Befragt man Singles nach den wichtigsten Eigenschaften, die ein Partner mitbringen sollte, steht Humor meist an oberster Stelle. Er/Sie soll mich zum Lachen bringen, heißt es da häufig und wird von einem Lächeln begleitet. Doch dieser Satz hat nicht die Bedeutung, die man ihm beimisst. Comedy speist sich aus unerwartet dunklen Quellen, und ein Bedürfnis nach ihr, hat weitreichende Implikationen, die wir näher beleuchten werden.

In diesem Seminar untersuchen wir die Mechanismen, die dem, was wir als Comedy bezeichnen, zugrunde liegen. Wir fragen nach der Ursache und Bedeutung der von Philosophen und Theologen als spastische Zuckungen abgetanen Reaktion, die uns jeder Körperkontrolle beraubend von bestimmten Wortkonstruktionen

hervorgerufen wird. Zu diesem Zweck nutzen wir philosophische, psychologische und sozialwissenschaftliche Quellen.

Der Ruf des Lachens in den Wissenschaften war in den letzten Jahrtausenden zwar schlecht, doch beobachten wir in jüngster Zeit endlich ein Umdenken, das weitreichende Konsequenzen für die Humorforschung hat. Ein Grund für das Umdenken lässt sich vor allem darin finden, dass Comedy und Humor nicht mehr mit bedeutungsloser Albernheit gleichgesetzt werden, einer Assoziation, die zu keinem Zeitpunkt zutreffend war. Comedy ist ernst, Humor zeugt von Interesse und ein Lachen von Kenntnis.

Hier bietet sich eine Chance, einen zentralen Aspekt des Menschseins besser kennenzulernen. Denn obwohl



Comedy miserabel über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg reist, bleiben die Mechanismen und Funktionen dieselben, wodurch wir Gelegenheit haben, eine Universalie der Menschheit zu untersuchen, die in grenzenlosen Variationen auftritt.

**Das Seminar findet mittwochs um 14 Uhr c.t. in S133 statt. Anmeldung bei CampusOnline oder direkt per E-Mail an: [Fabian.Beranovsky@uni-bayreuth.de](mailto:Fabian.Beranovsky@uni-bayreuth.de)**

## Plötzlich Akademiker? Bildungsaufsteiger\*innen zwischen Arbeitermilieu und Hochschule



Auch heute noch ist in Deutschland der spätere sozioökonomische Status einer Person stark abhängig von ihrer

Abstammung. Diejenigen, die trotzdem den Aufstieg aus benachteiligten Verhältnissen schaffen, bleiben jedoch ihr Leben lang Grenzgänger zwischen akademischer Welt und ihrer sozialen Herkunft: Der Bildungsaufstieg führt in vielen Fällen zu einer Entfremdung vom Herkunftsmilieu und verlangt spezifische Fähigkeiten. Das Seminar wird sich mit (aktuellen) Ergebnissen und Methoden der (empirischen) Sozial- und Bildungsforschung wie z.B. der Habitusstheorie auseinandersetzen

und diverse (Auto-)Biographien von Bildungsaufsteigern analysieren. Zentrales Ziel des Seminars ist es, zukünftige Akteure im Bildungssystem (z.B. Lehrkräfte) für Probleme von Lernenden aus benachteiligten Schichten zu sensibilisieren und in einem letzten Schritt Fördermöglichkeiten zu evaluieren.

**Das Seminar findet mittwochs um von 12 bis 14 Uhr statt. Anmeldung über CampusOnline (40546).**



## Seminar: Teamteaching, Binnendifferenzierung, Individualisierung



**In Zusammenarbeit mit der Staatlichen Berufsschule I in Bayreuth organisiert der Lehrstuhl für Schulpädagogik im Rahmen des Enrichmentprogramms ein neuartiges Praxisseminar für Lehramtsstudierende aller Fächer, das im Sommersemester beginnt und über zwei Semester läuft.**

Neue Formen des Unterrichts sind - zumindest, wenn man der Zahl der Veröffentlichungen in Fach- und Populärmedien Glauben schenken mag - stark im Kommen: Schülerinnen und Schüler sollen nicht alle dasselbe vorgesetzt bekommen. Lehrkräfte sollen keine Einzelkämpfer(innen) mehr sein. Mit Teamteaching, Binnendifferenzierung und Individualisierung möchte man den Herausforderungen von zunehmender Heterogenität, von Inklusion und Integration von Migrant(innen) und Geflüchteten und nicht zuletzt gering ausgeprägter Lehrerkooperation begegnen. Im Seminar wollen wir den zugehörigen Konzepten auf den Grund gehen - in Theorie und Praxis.

Dies geschieht in Kooperation mit der Staatlichen Berufsschule I in Bayreuth, an der mehrere Berufsintegrationsklassen angesiedelt sind. Das Seminar wird sich über zwei Semester erstrecken. Bei mehreren Blockterminen im Sommersemester werden wir uns theoretisch mit unterschiedlichen Formen und Konzepten der Individualisierung und des Teamteachings befassen.

Im darauffolgenden Wintersemester werden die Teilnehmenden dann nach individueller Absprache (circa einmal pro Woche) eine erfahrene Lehrkraft in den Berufsintegrationsklassen, insbesondere in den Kernfächern Deutsch und Mathematik, ggf. auch in Sozialkunde unterstützen. Dabei besteht die Chance, die in Theorie betrachteten Konzepte praktisch anzuwenden und Erfahrungen im Umgang mit sprach- und leistungsheterogenen Klassen zu sammeln.

Zur theoretisch-didaktischen Einbettung der Praxiserfahrungen wird es im Laufe des Wintersemesters einen Koordinationstermin zu Semesterbeginn und Reflexionstreffen während des Semesters sowie eine Abschlusssitzung am Ende geben. Das Seminar ist für das Enrichmentzertifikat sowie für MINT-LehramtPlus anrechenbar.

**Nähere Infos und Anmeldung finden Sie in CAMPUSOnline (LV-Nr. 52130).**

### **Unterrichtserfahrungen sammeln in der Eine-Welt-Arbeit**

*Du bist Lehramtsstudent\*in und hast Interesse an Eine-Welt-Themen, Fairem Handel, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen? Du möchtest gerne Erfahrungen über die Pflichtpraktika hinaus sammeln? Du kennst Dich mit didaktischen Grundlagen gut aus?*

*Dann bietet sich Dir eine tolle Gelegenheit: Die Bayreuther Eine-Welt-Station macht Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit und verleiht dazu Entwicklungspolitische Kisten (diese enthalten thematisch bezogene Bildungsmaterialien zu Kakao, Kinderarbeit, u.a.) an verschiedene Einrichtungen/Schulen. Studierende können sich hier mit einbringen, Bildungsmaterialien überarbeiten und mit an Schulen gehen.*

*Kontakt: Christoph Koch, Mitarbeiter in der Geographiedidaktik (christoph.koch@uni-bayreuth.de)*